

Orgel trifft Bläser: Mischung macht's

KONZERT Hessens älteste Brass-Band „EsBrassivo“
in der bunt ausgeleuchteten Johanneskirche

Von Johannes Breckner

JOHANNESVIERTEL. Der Organist Bernhardt Brand-Hofmeister ist ja Spezialist für zarte, raffiniert gemischte Töne. Aber wenn er neben rund 30 Blechbläsern bestehen will, zeigt er auch mal, welch gewaltige Klangfülle in seinem Steinmeyer-Instrument steckt. Der freundschaftliche Wettstreit zwischen Orgel und der Brass-Band „EsBrassivo“ bescherte dem Publikum in der voll besetzten, bunt beleuchteten Darmstädter Johanneskirche am Sonntagabend ein reizvolles Wechselspiel – die Zuhörer sangen „Herbei, o ihr Gläubigen“, mal von der Orgel, mal vom Bläserapparat begleitet, während sich Brand-Hofmeister in den Zwischenspielen mächtig ins Zeug legte, bevor am Ende alle Klanggruppen zusammenflossen.

Das war in der Dramaturgie dieses Adventskonzerts ein schöner Ausklang. Die Musiker von „EsBrassivo“ können ihr Publikum begeistern mit den Tugenden, die diese typisch englische Bläserbesetzung mitbringt: ein wattig-weich gefedertes Klangfundament, über dem sich die Stimmgruppen eher vermischen als auseinanderhalten lassen. Das wirkt bisweilen ziemlich kompakt bis auch behäbig, und die Bläserfassung

der flinken „Zauberflöten“-Ouvvertüre ist sicher nicht das ideale Material für diese Besetzung. Aber dann holt der Dirigent Peter Lüttig, der Hessens älteste Brass-Band seit ihrer Gründung leitet, einen swingenden Rhythmus in den „Calypso Choral“, dezent gestützt von der Arbeit der beiden Schlagzeuger. Er lässt den Klang in der an Klezmer erinnernden Melodie von „Bessarabyanka“ geschmeidig an- und abschwellen, formt mit dem Ensemble elegant geschwungene Linien in die Variationen nach Adriaen Valerius, bevor Brand-Hofmeister den Brass-Band-Klassiker mit einer eigenen Orgel-Improvisation aufgreift. Die Ansagen des Cornettisten Hans-Jürgen Läßle wären so ausführlich gar nicht nötig gewesen, das Publikum war ja gekommen, um Musik zu hören, und es ließ sich vom sattem Bläserklang begeistern.

Militärmärsche, wie sie Edward Elgar in „Pomp and Circumstance“ komponierte, sind gewiss keine adventlichen Stücke, aber für eine Brass-Band sehr wirkungsvoll. Später wurde es noch ein wenig weihnachtlicher. Ob Filmmusik oder Musical, Renaissance-Tänze oder Choral: „EsBrassivo“ kostet vor allem den Reiz der Besetzung aus, die sich alle Stile anverwandelt.